

kwvmap

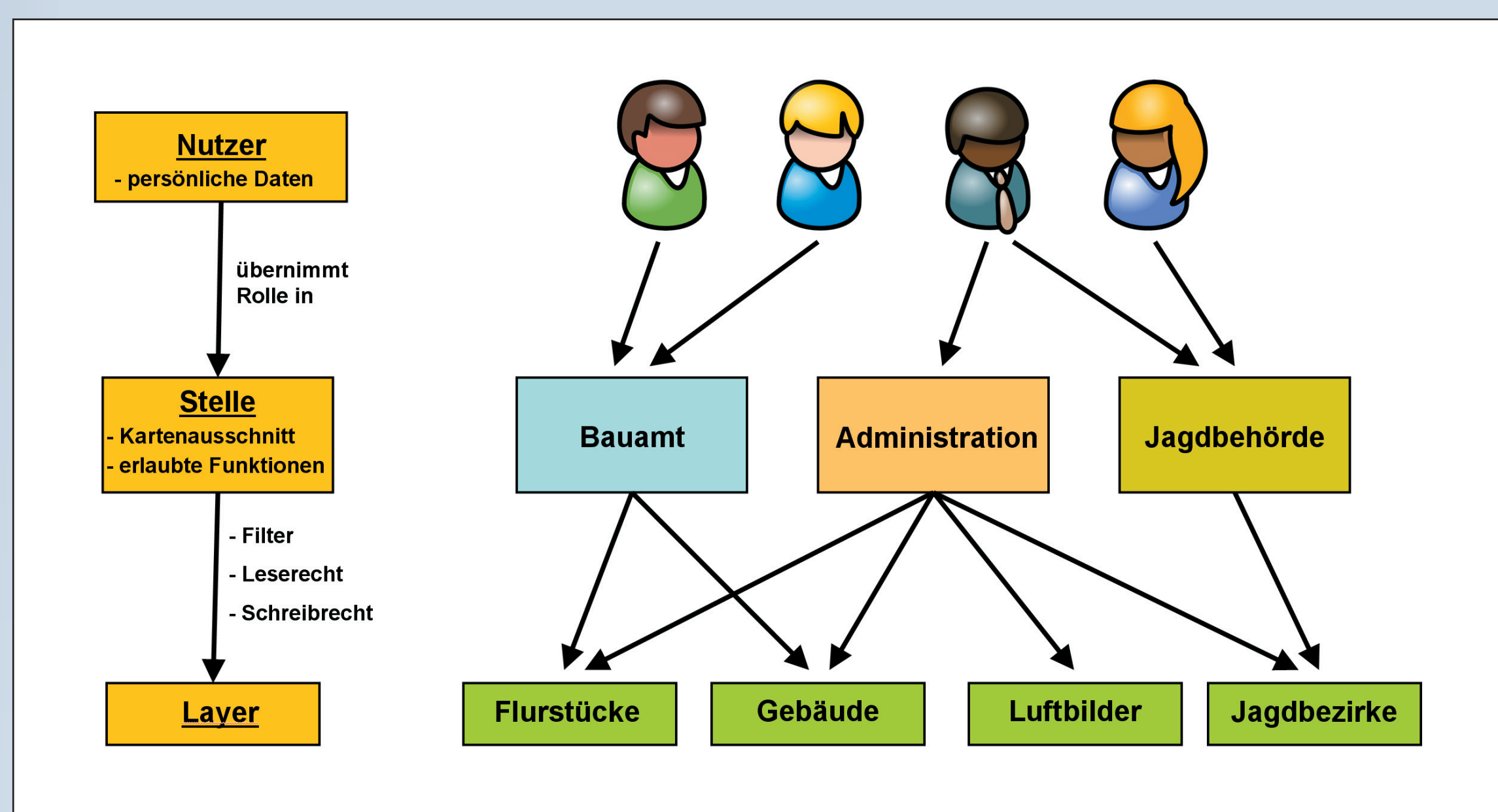
das Web-GIS für kommunale Verwaltungen

kwvmap ist ein Open-Source WebGIS-Framework, welches speziell für die Belange von kommunalen Verwaltungen entwickelt wurde. Kern des Systems ist der UMN-MapServer, welcher für die Kartendarstellung und Nutzung von OGC-Webdiensten verwendet wird. Eine PostGIS-Datenbank übernimmt die Speicherung der räumlichen Daten und zugehörigen Sachdaten. Für die clientseitige Interaktion wird SVG in Kombination mit Javascript/AJAX eingesetzt.

Intelligentes Nutzer-Rollenkonzept

Das rollenbasierte Nutzerkonzept erlaubt es, jede Art von raumbezogener Information individuell räumlich, zeitlich und thematisch zugeschnitten für Nutzer zur Verfügung zu stellen. Jeder Layer muss nur einmal definiert werden. Anschliessend lassen sich jeder Nutzergruppe (Stelle) layerbezogene Rechte zuweisen, die genau definieren, ob ein Layer abfragbar ist, welche Layerattribute sichtbar sind, welche ausgeblendet werden und welche editierbar sind.

Alle Nutzer können dadurch auf den selben Daten arbeiten, besitzen aber, je nach Zugriffsrecht, verschiedene Sichten auf die Daten.

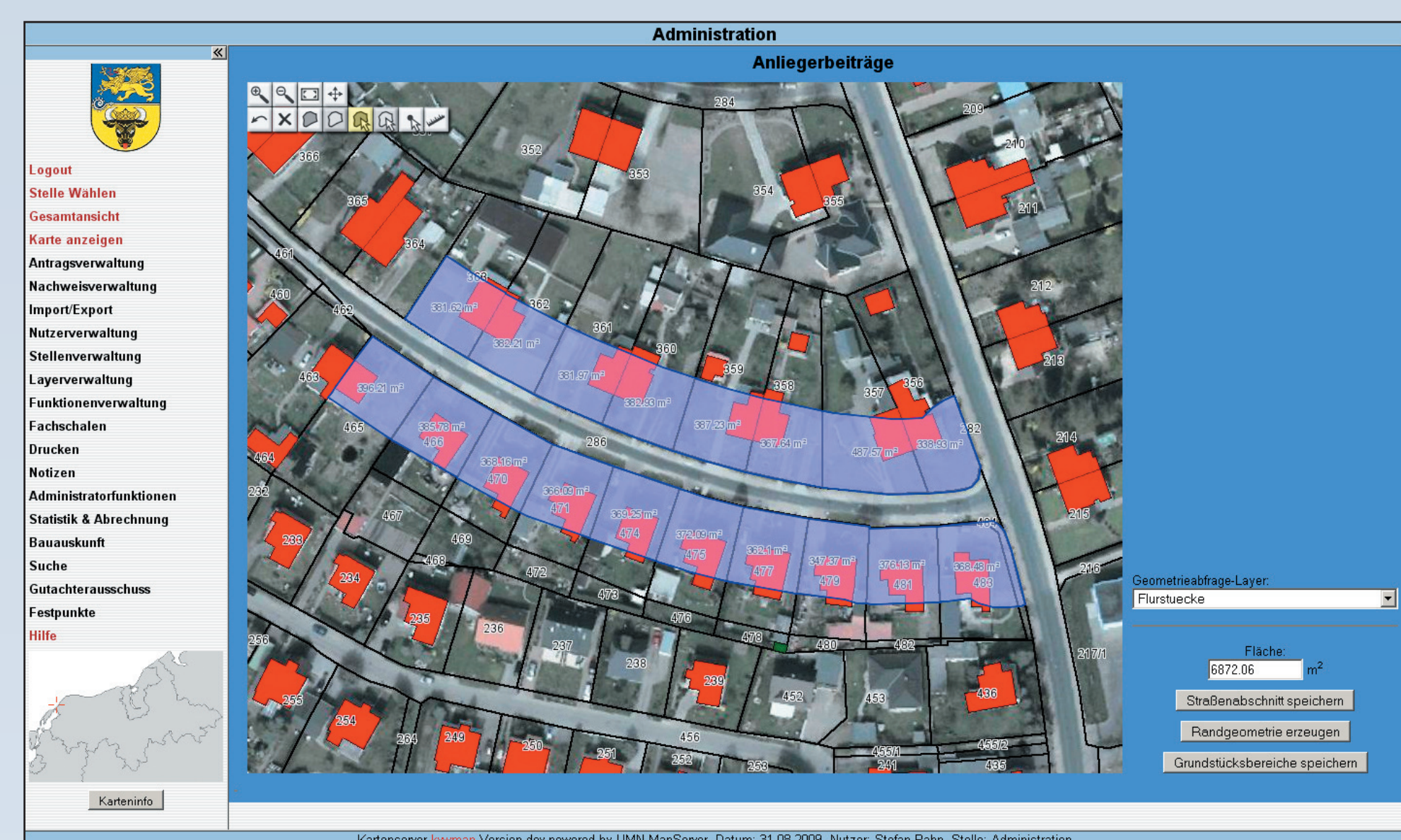


Schema des rollenbasierten Nutzerkonzepts

Fachschalen für spezielle Aufgaben

Für viele Anwendungen in der kommunalen Verwaltung gibt es in kwvmap integrierte Fachschalen, mit denen es möglich ist, spezielle Fachaufgaben anwendungsbezogen zu bearbeiten. Dazu gehören z.B.

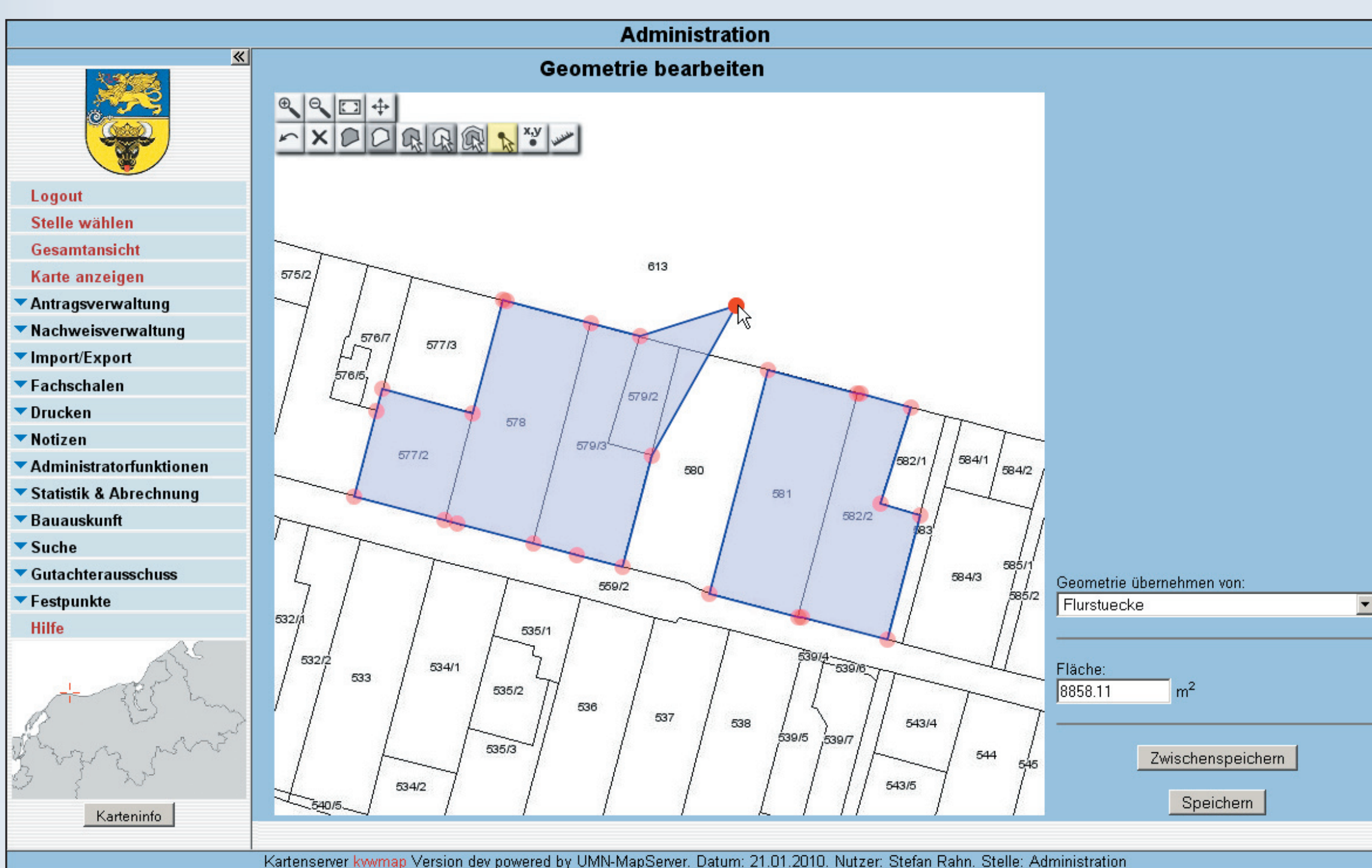
- Erfassung von Bodenrichtwertzonen nach BORIS
- Nachweis- und Rissverwaltung
- Festpunktverwaltung
- Berechnung von Anliegerbeiträgen
- räumliche & thematische Recherche von Baukten der Software ProBAUG
- Jagdkataster und Synchronisation mit der Condition-Jagdverwaltung



Fachschale zur Berechnung von Anliegerbeiträgen

Flurstücksscharfe Digitalisierung

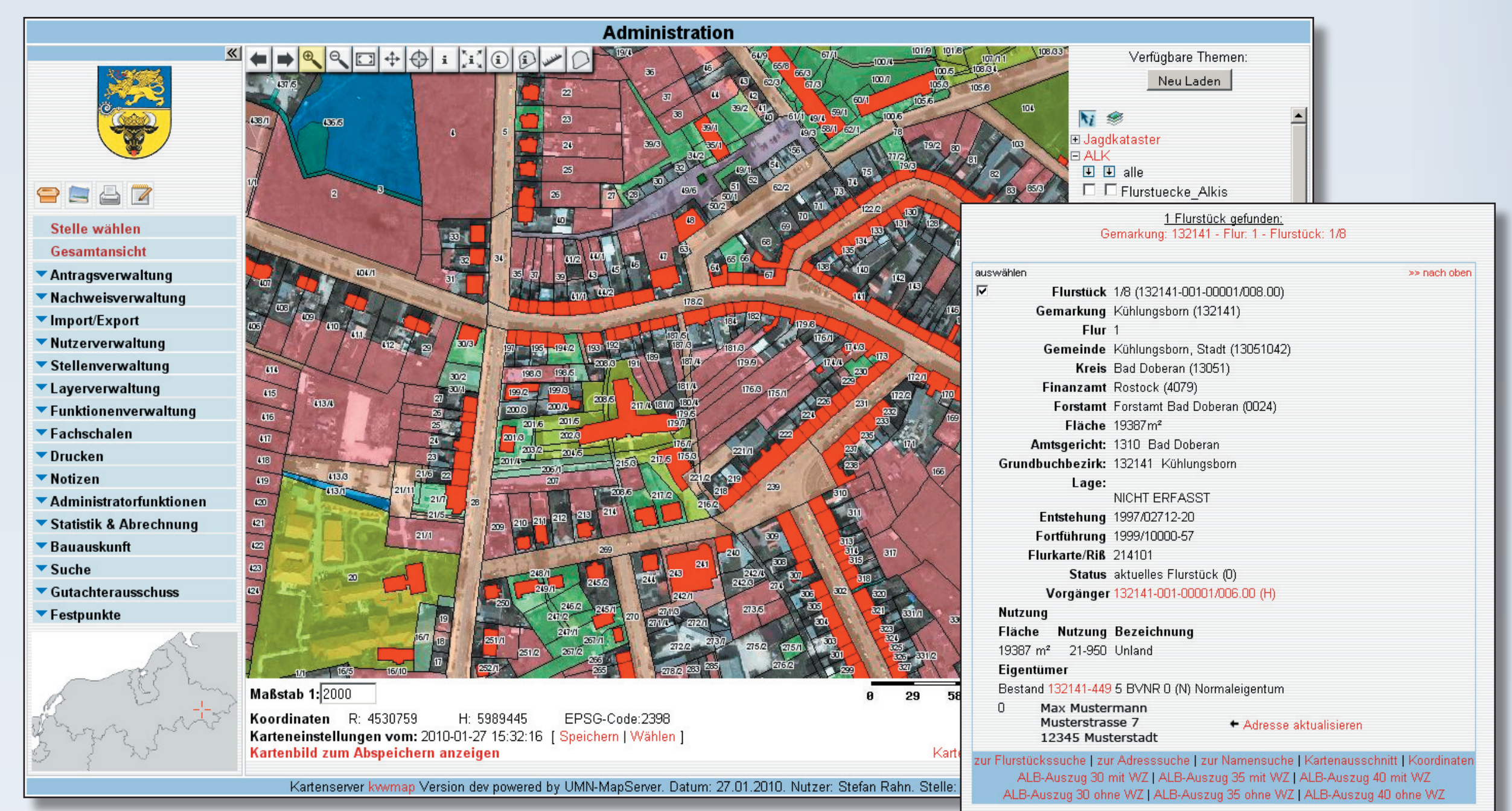
Mit dem Geometrie-Editor lassen sich Punkt-, Linien- und Flächenobjekte erzeugen und bearbeiten. Neben der Freihanddigitalisierung ist es auch möglich neue Objekte auf Basis anderer Vektorlayer (PostGIS, WFS) zu erfassen. So lassen sich Flächen z.B. flurstücksscharf digitalisieren.



Erfassung von Flächen auf Basis der Flurstücksgeometrien

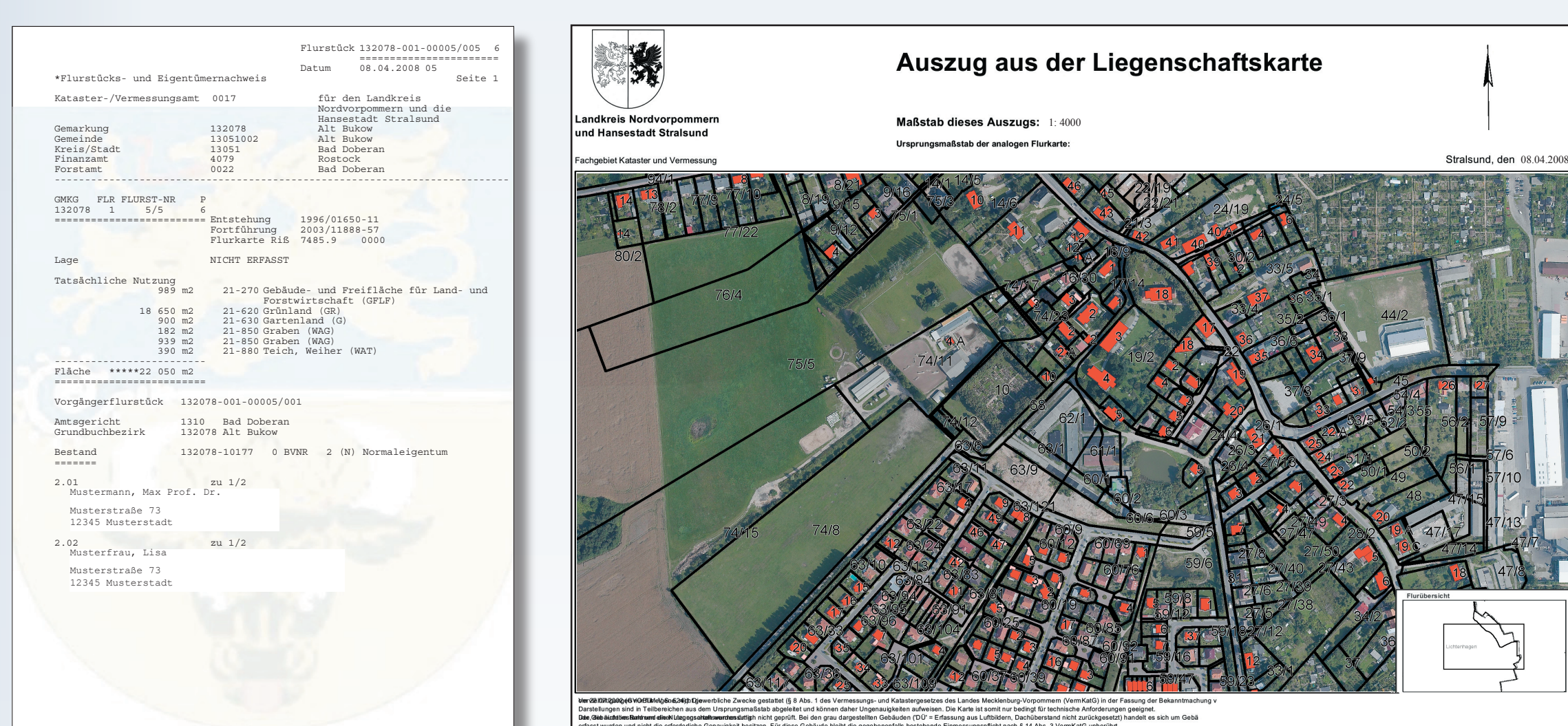
Integration von ALK & ALB / ALKIS

Mit Hilfe eines integrierten WLDGE2SQL-Konverters und des EDBS2WKT-Konverters ist es möglich, ALB- und ALK-Daten in die PostgreSQL-Datenbank einzulesen und räumlich zu verknüpfen. Mit der Einführung von ALKIS wird dies durch den NAS-Konverter realisiert.



Darstellung der ALK und Abfrage der ALB-Informationen

Druckausgabe als PDF

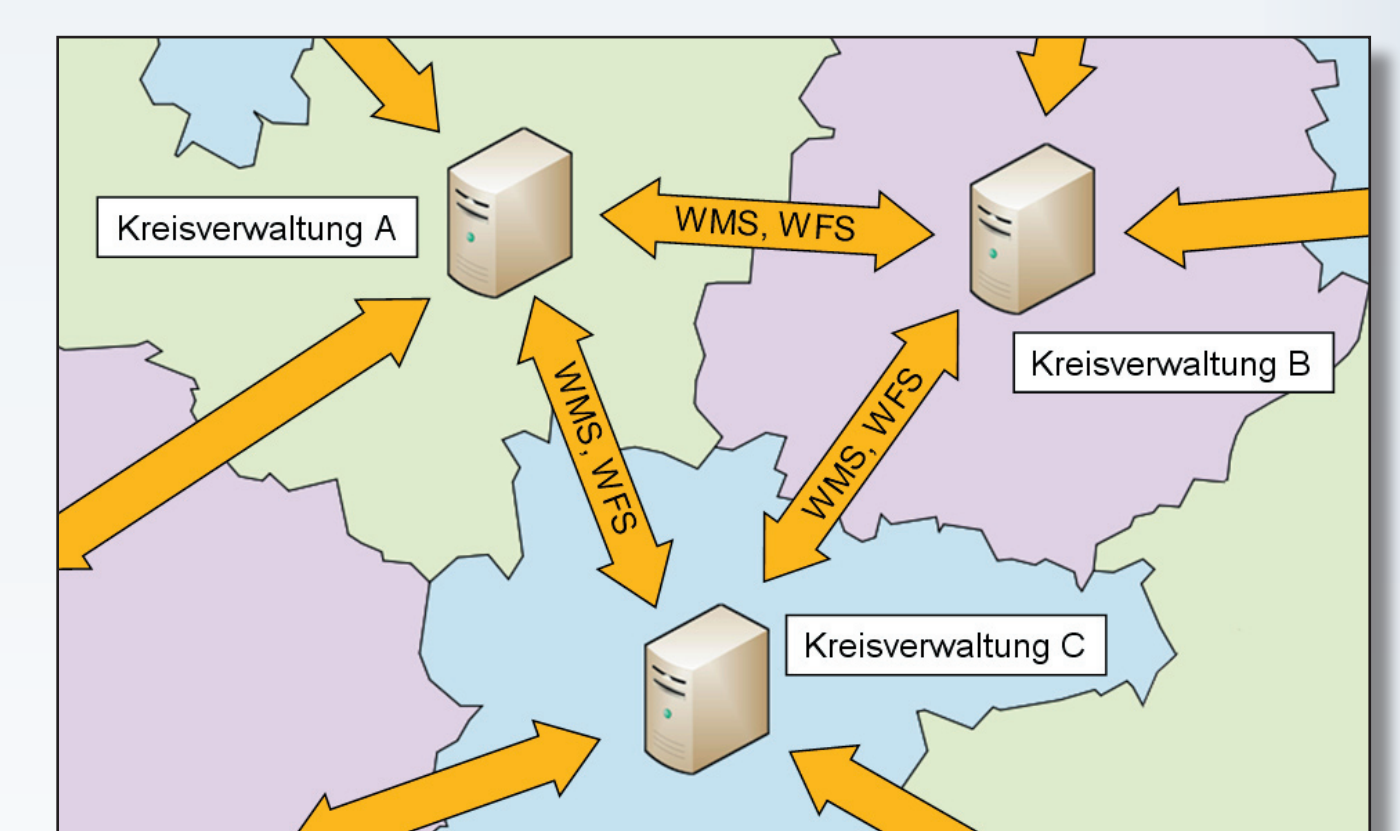


Erzeugung von ALB-Auszügen bzw. ALK-Drucken als PDF

Nutzung von OGC-Webdiensten

Durch den Einsatz des UMN-MapServers ist die Anwendung OGC-konform und liefert Geodaten nach Bedarf als WMS, WCS, WFS und im SOS-Format oder bindet andere verteilte Dienste als Datenquellen ein.

Auf diese Weise kann z.B. eine Kreisverwaltung die Liegenschaftskarten der Nachbarkreise als WMS oder WFS einbinden und ihrerseits die eigene Karte den anderen Kreisen zur Verfügung stellen.



Landkreise tauschen Geodaten per WMS & WFS aus